



fand ich auch dieselbe meinen Wünschen entsprechend. Das an meiner Luftpumpe senkrecht angebrachte Barometer, dessen Quecksilber ich sorgfältig ausgefocht hatte, war nach hinlänglichen Operationen stets von dem gleichzeitigen Barometerstande nie mehr als  $\frac{1}{2}$  Zoll, oft auch nur  $\frac{1}{4}$  Zoll verschieden, wenn ich lange genug das Instrument in Bewegung gesetzt hatte. Die Kenner werden wissen, was dieses sagen will, und daraus die Güte desselben leicht beurtheilen. — Man wird es mir aber auch verzeihen, wenn ich hier keine weitläufige Resultate mehrerer Versuche, die ich mit Hülfe anderer Instrumente, die zur Bestimmung der Grade der Verdünnung dienen, angestellt habe, vorlege. Das Barometer behauptet meiner Meinung nach zur Bestimmung der Verdünnung immer noch den Vorzug. Wie trüglich z. B. die Versuche mit der sogenannten Birpiobe sind, davon wird je-